



30 x DaZ

Einfache Grammatik für 45 Minuten

ab
Klasse 2

Fertige Stunden für
Deutsch als Zweitsprache



Andrea Geffers



30 x DaZ

Einfache Grammatik für 45 Minuten

ab
Klasse 2

Fertige Stunden für
Deutsch als Zweitsprache

Impressum

Titel

30 x DaZ: Einfache Grammatik für 45 Minuten
Fertige Stunden für Deutsch als Zweitsprache

Autorin

Andrea Geffers

Umschlag- und Kapiteldeckblätter-Motive

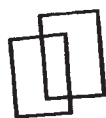
Kinderköpfe: © cirodelia – stock.adobe.com

Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.de



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 2–4

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

QR Code is registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED.

© 2025, Verlag an der Ruhr GmbH,

Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr

E-Mail: info@verlagruhr.de

ISBN 978-3-8346-6775-5

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
------------------	---

Nomen & Artikel

Stunde 1: Nomen kennenlernen	8
KV: Sortierkarten	9
AB: Wörter sortieren	10
Stunde 2: Artikel kennenlernen	12
KV: Schulsachen-Memo	13
AB: Der – die – das	14
Stunde 3: Artikel untersuchen	16
AB: Artikel	17
Stunde 4: Bestimmte und unbestimmte Artikel	19
AB: Das Bild – ein Bild	20
Stunde 5: Nomen in Einzahl und Mehrzahl	22
KV: Einzahl-Mehrzahl-Bildkarten 1	23
AB: Einzahl und Mehrzahl	24
Stunde 6: Einzahl und Mehrzahl verwenden	26
KV: Einzahl-Mehrzahl-Bildkarten 2	27
AB: Picknick	28
Stunde 7: Abstrakte Nomen	30
AB: Gefühle und Ideen	31
Stunde 8: Zusammengesetzte Nomen	33
KV: Zusammensetzungen – Bildkarten	34

Verben

Stunde 9: Verben – Einführung	36
KV: Verbkarten – Fortbewegung	37
AB: Wie Tiere sich bewegen	38
Stunde 10: Verben konjugieren	40
AB: Verbformen bilden	41
AB: Verben-Spiel	43
Stunde 11: Verben mit Vokalwechsel	44
KV: Verben-Kreisel	45
AB: Verben verwandeln sich	46
Stunde 12: Besondere Verben	48
KV: Tier-Terzett	49
AB: Ich mag – ich habe	51
Stunde 13: Verben im Perfekt	53
AB: Besuch im Tierpark	54
Stunde 14: Unregelmäßige Verben im Perfekt	56
AB: Das Picknick ist weg!	57
Stunde 15: Perfekt mit <i>haben</i> und <i>sein</i>	58
AB: Ich bin gelaufen	59

Stunde 16: Modalverben	61
KV: Sätze mit Modalverben	62
Stunde 17: Vorsilben von Verben	63
KV: Material – Vorsilben	64
AB: Verben mit Vorsilben verändern	65

Adjektive

Stunde 18: Adjektive kennenlernen	68
KV: Obst und Gemüse – Bildkarten	69
AB: Wie ist etwas?	70
Stunde 19: Adjektive – Gegensätze	72
KV: Lebensmittel – Bildkarten	73
AB: Gegensätze	74
Stunde 20: Attributive Adjektive	75
AB: Adjektive verändern sich	76
Stunde 21: Mit Adjektiven vergleichen	78
AB: Was ist schneller?	79

Mehr zu Wortarten

Stunde 22: Wortarten vergleichen	82
KV: Wortarten	83
AB: Finde die Wortarten	84
Stunde 23: Wortfamilien	86
AB: Die Wortbaustelle	87
KV: Wortfamilien-Spiel	89
Stunde 24: Pronomen	91
AB: Er, sie, es	92
Stunde 25: Lokale Präpositionen	93
AB: Piratinnen und Piraten	94
AB: Wo ist der Schatz	96
Stunde 26: Präpositionen bei Lage und Richtung	97
AB: Wo? Wohin?	98
AB: Der Papagei fliegt	100

Sätze

Stunde 27: Frage- und Aussagesätze	102
AB: Satzarten	103
Stunde 28: Fragen formulieren	105
AB: Fragen bilden	106
Stunde 29: Satzglieder umstellen	108
KV: Sätze bauen	109
KV: Satzbauplan	109
Stunde 30: Einfache Zeitangaben	110
AB: Gestern, heute, morgen	111

Einführung

Wenn Sie eine Lerngruppe in Deutsch als Zweitsprache unterrichten, ist vermutlich **die Situation jedes und jeder Unterrichtenden ein bisschen anders**.

Vielleicht haben Sie ausschließlich Kinder Ihrer eigenen Klasse in einer Förderstunde vor sich sitzen und kennen deren Lernstände ganz genau. Vielleicht kommen Sie als Externe*r¹ in die Schule, haben Kinder aus verschiedensten Klassen und müssen die Lernstände der Kinder selbst herausfinden. Vielleicht haben Sie eine sehr gemischte Lerngruppe aus Kindern, die in Deutschland aufgewachsen sind, und Kindern, die vielleicht in einer Fluchtsituation Stationen in mehreren Ländern durchlaufen haben und evtl. kaum die Schule besucht haben. Vielleicht sind Kinder mit Situationen konfrontiert, in denen sie ihre Konzentration nicht primär auf das Lernen der deutschen Sprache richten können.

Dieses Buch versucht, diesen sehr unterschiedlichen Situationen durch eine konsequente **Differenzierung** gerecht zu werden. Dass das nur bis zu einem gewissen Grad gelingen kann, ist klar. Daher möchte ich Sie bitten, die folgenden **Stundenvorschläge** als genau das zu verstehen: Vorschläge, die Sie nach Belieben und Bedarf abwandeln können und sollten.

Vorannahmen

Sie haben dieses Buch über Grammatik im DaZ-Unterricht gekauft oder geliehen. Daher gehe ich im Folgenden davon aus, dass Ihre Lerngruppe nicht ganz am Anfang ihres Lernweges in der deutschen Sprache ist.

Die Vorannahmen, auf denen die Angebote in diesem Buch basieren, sind:

- Die Kinder haben bereits einen **Basis-Wortschatz** erarbeitet und können sich in Alltags- und Schulsituationen verständigen.
- Sie sind in der Lage, sprachlich und kognitiv so weit Abstand vom Gesprochenen zu nehmen, dass sie über Sprache sprechen können und in gewissem Maß einen **metasprachlichen Standpunkt** einnehmen können.
- Die Kinder sind in der Lage, die **lateinische Schrift** zu lesen.

So sind die Angebote aufgebaut

Die Angebote in diesem Buch sind als **Einzelstunden** angelegt, die nach grammatischen Themen sortiert sind. Die grammatischen Themen steigen im **Schwierigkeitsgrad** im Laufe des Buches an. Auch innerhalb eines Kapitels steigt der Schwierigkeitsgrad. Sie können daher modular auf die Stunden zugreifen, wie Sie es gerade benötigen.

Der **modulare Aufbau** bedeutet auch, dass Sie Themen aus verschiedenen Kapiteln herausgreifen können, z. B. die ersten paar Angebote aus den Nomen-, Verben- und Adjektivkapiteln. Die weiter hinten liegenden Angebote aus diesen Kapiteln kommen dann vielleicht erst im nächsten Schuljahr zum Einsatz. Allerdings hängen einige Stunden auch thematisch relativ eng zusammen, sodass es sich anbietet, diese aufeinander folgend umzusetzen. Diese Stunden haben dann oft auch ein gemeinsames Wortschatz-Thema.

Differenzierung

Die Angebote sind klassisch nach Einstieg, Arbeitsphase und Abschluss aufgebaut, enthalten Aufgabensymbole und sind immer zweifach differenziert. Die Differenzierung besteht meistens in Arbeitsblättern in zwei Schwierigkeitsstufen.

● **leichtere Version:** Hier sind die Aufgaben mehrheitlich reproduktiv, das Sprachmaterial ist in den meisten Fällen vorgegeben. Aufgabenformate sind oft Verbinden, Eintragen, Zuordnen, Sortieren, Abschreiben. Die Schrift ist größer und bei vielen Aufgaben sind Beispiele vorgegeben.

▲ **schwierigere Version:** Hier müssen die Kinder die Formen oft selbst bilden. Texte und Aufgaben sind länger und komplexer. Es sind eigene Formulierungen gefragt und teils müssen die Kinder einen Transfer leisten.

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen, unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität, einzuschließen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.

Einführung

Entscheiden Sie, ob Sie die Aufgaben nach Schwierigkeitsgrad zuweisen oder die Kinder selbst wählen lassen.

Zur Zuweisung des Schwierigkeitsgrades lassen sich nur schwer pauschale Aussagen treffen.

Beispielsweise hat vielleicht ein schwächeres Kind einen Grammatikinhalt im Regelunterricht schon durchgenommen und kann daher ein schwierigeres Arbeitsblatt bearbeiten.

Möglichst oft werden die Sprachinhalte mit **Bewegungsangeboten** verknüpft, sodass ein Lernen auf unterschiedlichen Wegen stattfindet.

Sicherung

Als eine Möglichkeit der Sicherung werden hier **Lernplakate** vorgeschlagen. Entscheiden Sie für sich, ob Sie dies übernehmen oder eine andere Möglichkeit der Sicherung wählen. Vielleicht dient Ihre Stunde ja dazu, Unterrichtsinhalte zu vertiefen, und in der Klasse hängt dazu bereits ein Lernplakat. Dann kann es beispielsweise sinnvoller sein, mit dem vorhandenen Plakat zu arbeiten oder die Kinder ein „Das weiß ich schon“-Heft führen zu lassen.

Für einige wichtige Sprachinhalte, v. a. Wortarten, werden auch **Merk-Bewegungsreime** angeboten.

Auch hier gilt: Wenn Sie wissen, dass in der/den Klasse/n bereits ein Merkreim genutzt wird, überlegen Sie, ob es evtl. sinnvoller ist, diesen ebenfalls zu nutzen.

Zu sprachlichen Themen

Viele der Themen werden den Kindern zumindest ansatzweise schon begegnet sein, entweder als implizit gelernte Phrasen aus dem Vorkurs, aus dem Alltag oder aus dem Deutschunterricht. Dort werden spätestens im 2. Schuljahr Grammatikinhalt ja auch explizit Thema.

Die ausgewählten **grammatischen Themen** beziehen sich auf **Basisinhalte** der Grundschule, vorwiegend aus den **Klassen 2 und 3**. Im Hinblick auf die Hürden der deutschen Sprache für Deutschlernende werden einige Bereiche ausführlicher, einige weniger ausführlich behandelt, als es vielleicht im Sprachbuch der Fall ist.

Einige Themen wurden bewusst **didaktisch reduziert** und z. B. auf wenige Personalformen, nur ein Genus oder nur einen Kasus beschränkt oder als Chunks angeboten. Vieles lässt sich im Rahmen von 30 Stundenvorschlägen natürlich auch nur sehr elementar thematisieren.

Damit die Kinder sich auf die Sprachthemen konzentrieren können, ist der verwendete **Wortschatz** relativ **einfach** gehalten und entspricht dem Alltagswortschatz für Grundschulkinder im Deutschlern-Prozess (Schulsachen, Tiere, Gefühle, Alltagsthemen etc.).

Der Wortschatz ist beim jeweiligen Angebot angegeben. Wenn Ihre Lerngruppe diesen noch nicht beherrscht, müssen Sie etwas mehr Zeit zur Erarbeitung einplanen.

Nach Möglichkeit sollten Sie einige Informationen zu den **Erstsprachen** der Kinder haben. Es kann sehr hilfreich sein, zu wissen, welche grammatischen Phänomene des Deutschen in den Erstsprachen der Kinder nicht oder in ganz anderer Form vorkommen, sodass das Kind hier vor größeren Schwierigkeiten steht als ein Kind, das aus seiner Erstsprache ein ähnliches Phänomen bereits kennt.

Digitale Einsatzmöglichkeiten

Viele der hier vorgeschlagenen Unterrichtseinstiege sind **digital oder analog umsetzbar**. Das meiste habe ich für einen analogen Einsatz beschrieben, zum einen, da bei einzelnen DaZ-Stunden mit Raumwechseln etc. ohnehin oft wenig Unterrichtszeit übrig bleibt. Zum anderen bietet sich meines Erachtens bei vielen Grammatik-Themen aber auch eine **haptische Herangehensweise** an, bei der Wörter oder Wortteile händisch verschoben, ausgetauscht oder umsortiert werden können.

Wenn Sie digital affin sind und über eine gute und verlässliche digitale Einrichtung verfügen, lassen sich natürlich auch viele Inhalte effektiv digital präsentieren. Entscheiden Sie auch danach, wie Sie die **Motivation** der Kinder besonders gut wecken können.

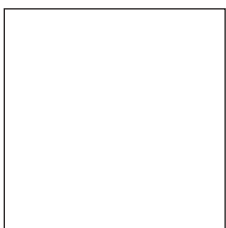
Einführung

Höraufgaben hinter QR-Codes

Im Buch gibt es einige Höraufgaben, die die Kinder selbst als Stream per QR-Code abrufen können. Diese motivierenden Aufgaben sind mit **individuellen Tablets** und einer stabilen Internetverbindung leicht umzusetzen. Hier ist es ratsam, mit Kopfhörern zu arbeiten, damit es nicht zu laut in der Klasse wird. Sie können auch über ein Tablet, das Whiteboard oder Ihr eigenes Smartphone die **Höraufgaben zentral abspielen** oder sie ohne digitale Devices **selbst vorlesen**. Einen **Textvorschlag** dazu finden Sie jeweils in der Stundenbeschreibung. Die Aufgaben hinter den QR-Codes sind teilweise differenziert, teilweise nicht.

Download – Ihr persönlicher Zugang

Einige Kopiervorlagen (S. 43, 69) sind auch als Download verfügbar. Alle im Download enthaltenen Dateien können Sie unter folgendem Link oder über das Einscannen des QR-Codes herunterladen:



Passwort:

Sollten der Link und der QR-Code ihre Gültigkeit verlieren, wenden Sie sich bitte an digitaleslernen@verlagruhr.de

Praktische Unterrichtshinweise

Rituale am Anfang

Schön ist es, wenn Sie die Stunde mit einem gemeinsamen Ritual starten, z. B. einem Lied.

Materialien

Ich habe darauf geachtet, die Materialienliste möglichst kurz zu halten, denn als DaZ-Lehrkraft haben Sie ja nicht unbedingt einen voll ausgestatteten Klassenraum zur Verfügung.

Bei folgenden Materialien gehe ich davon aus, dass sie ohnehin griffbereit sind, daher habe ich sie in den Materiallisten nicht extra aufgeführt:

- Blei-, Filz- und Buntstifte
- Hefte, Papier
- Schere, Klebstoff

Bei einigen Aufgaben sollen die Kinder separat etwas aufschreiben. Falls Sie im Unterricht ein **Heft** führen lassen, kann das genutzt werden, ansonsten Schreibblätter.

Sozialformen

Da die Situationen in den Lerngruppen sehr unterschiedlich sind, sind die Aufgaben auf den Arbeitsblättern meist nicht einer bestimmten Sozialform zugeordnet und in Einzelarbeit lösbar. Sie können das allermeiste auch in Zweierteams oder Gruppen bearbeiten lassen.

Kontrolle der Lösungen

Für die Lösungskontrolle wird in den Stunden kein expliziter Vorschlag gemacht. Nutzen Sie hier die Möglichkeiten, die die Kinder kennen und die sich in Ihrer Schule bewährt haben, etwa:

- Haltestelle: Kinder, die fertig sind, warten auf die nächsten, die die Aufgabe abschließen, um mit ihnen zu vergleichen
- Aushängen der Lösungen
- gemeinsames Durchgehen

Korrekturen

Korrigieren Sie die Kinder nach Möglichkeit nicht direkt, sondern nutzen Sie die Möglichkeiten der Modellierung:

- Gesagtes wiederholen und vervollständigen, umformulieren
- über korrekatives Feedback richtigstellen
- wichtige Sprachinhalte bereits im Vorfeld intensiver nutzen usw.

Schnelle Kinder

Kinder, die schnell fertig sind, können als Helferkind zur Verfügung stehen.

Nomen & Artikel



1. Nomen kennenlernen

Inhalt

- Wortart Nomen (Konkreta)
- Oberbegriffe nutzen
- Großschreibung von Nomen

Kompetenzerwartungen

Die Kinder

- wissen, dass Nomen Lebewesen und Dinge bezeichnen.
- wissen, dass Nomen großgeschrieben werden.

Materialliste

- Kopiervorlage „Sortierkarten“, S. 9
- Arbeitsblätter „Wörter sortieren“, S. 10/11
- kleine Spielfiguren (Menschen, Tiere, Pflanzen, Gegenstände)
- 5 Behälter zum Sortieren
- größerer Papierbogen (DIN A3/DIN A2)
- Marker

Das bereiten Sie vor

- Kopiervorlage „Sortierkarten“ auf DIN-A3-Größe kopieren und die Karten ausschneiden; Icons für die Oberbegriffe *Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge, andere Wörter* an den Sortierbehältern befestigen
- Wortkarten, Spielfiguren und Behälter bereitlegen
- Arbeitsblätter in ausreichender Anzahl kopieren, je nach Fähigkeiten der Kinder

Stundenverlauf

Einstieg (ca. 15 Min.)

Treffen Sie sich mit den Kindern im Kreis und stellen Sie die Sortierbehälter bereit. Lassen Sie die Kinder vermuten, was die Bilder bedeuten und wofür die Boxen sind. Dann legen Sie die Gegenstände in die Mitte. Wählen Sie nach den Fähigkeiten Ihrer Lerngruppe aus, ob Sie auch direkt die Wortkarten dazulegen. Bei einer Gruppe

mit heterogenen Lesefähigkeiten mischen Sie am besten beides, sodass die Kinder Auswahlmöglichkeiten haben. Die Kinder wählen nun nacheinander einen Gegenstand/ eine Wortkarte und sortieren sie in die passenden Boxen.

Arbeitsphase (ca. 15–20 Min.)

Die Kinder erhalten je nach Sprach-, Schreib- und Lesefähigkeit ein leichteres oder schwierigeres Arbeitsblatt. Das leichtere Blatt enthält Wortmaterial, das teils bereits vorkam oder leichter zu erlesen ist. Schreiben ist hier nicht nötig.

Kinder, die schnell fertig sind, können z. B. weitere Wortkarten schreiben, sie mit einem Partnerkind tauschen und gemeinsam die Sortierbehälter weiter bestücken.

Reflexion/Abschluss (ca. 10–15 Min.)

Treffen Sie sich wieder im Kreis und sammeln Sie kurz einige Beispielwörter für Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge. Klären Sie evtl. Problemfälle.

Dann vergleichen Sie, was die Kinder in Aufgabe 3 herausgefunden haben. Sammeln Sie die wichtigen Punkte, etwa auf einem Lernplakat. Wenn herausgearbeitet ist, dass Wörter für Lebewesen und Dinge alle großgeschrieben werden, führen Sie den Begriff *Nomen* ein. Das Lernplakat kann dann z. B. so aussehen:

Wörter für Menschen, Tiere, Pflanzen
und Dinge schreibe ich groß.
Diese Wörter heißen Nomen
oder Namenwörter.

Zum Abschluss lernen die Kinder den Merkreim:

Wörter für die Menschen,

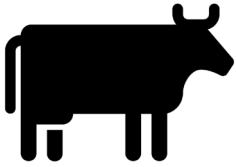
› auf sich und ein anderes Kind zeigen
für Tiere groß und klein,

› Zeigefinger als Hörner an den Kopf halten
für Pflanzen und für Dinge?

› Handgelenke aneinanderlegen, Finger zum Blütenkelch
öffnen, Hände als Dach über den Kopf
Das müssen Nomen sein!

› einen Arm nach oben, den anderen nach unten strecken

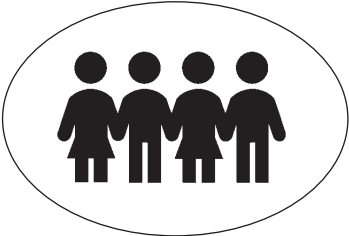
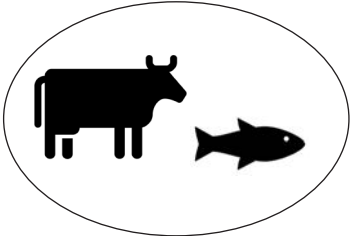
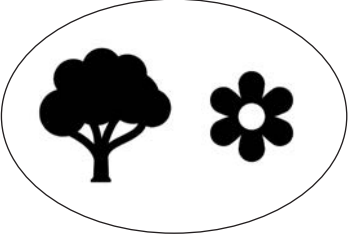
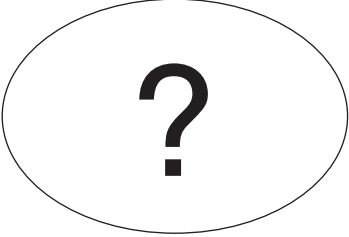
Sortierkarten

	 
 	 
?	Raupe
	Vogel
Mutter	Lehrer
Fisch	Mann
Apfel	Rose
Gras	Tanne
Jacke	Gabel
Tür	Ball
Hund	Kind
morgen	dann
klein	grün
leicht	laufen

Wörter sortieren ●



1. Verbinde.

	Fliege	Kind	Tür	
Apfel	Mama	Kuh	und	
 				
  				
Blume	Schuh	Junge	nur	laufen
Salat	Glas	gelb	Wurm	



2. Markiere bei den Wörtern aus Aufgabe 1 den ersten Buchstaben:

großer Buchstabe: rot

kleiner Buchstabe: gelb



3. Was fällt dir auf? Kreuze an.

Wörter für Menschen schreibe ich

☐ groß

☐ klein.

Wörter für Tiere schreibe ich

☐ groß

☐ klein.

Wörter für Pflanzen schreibe ich

☐ groß

☐ klein.

Wörter für Dinge schreibe ich

☐ groß

☐ klein.

Andere Wörter schreibe ich

☐ groß

☐ klein.

Wörter sortieren ▲



1. Verbinde.

Huhn

Schmetterling

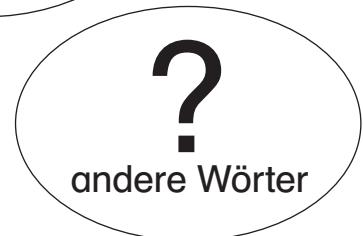
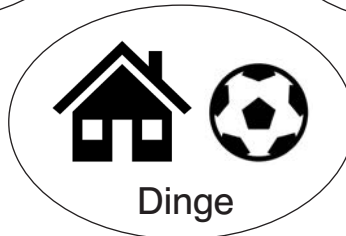
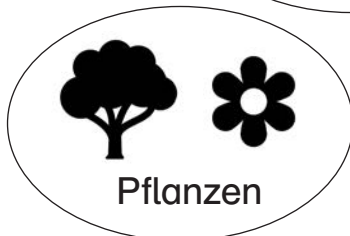
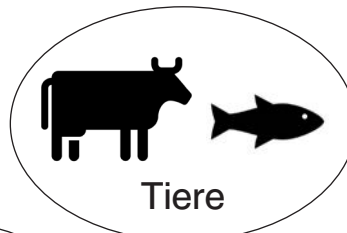
Tisch

Birne

Bruder

Tante

schreiben



Polizistin

Stift

Möhre

oft

grün

Banane

Schultasche

lesen

Hose



2. Trage einige Wörter passend ein.

Nimm Wörter aus Aufgabe 1 oder eigene Wörter.

Menschen	
Tiere	
Pflanzen	
Dinge	



3. Was ist richtig? Kreuze an.

- ☐ Wörter für Menschen schreibe ich groß.
- ☐ Wörter für Tiere schreibe ich klein.
- ☐ Wörter für Pflanzen und Dinge schreibe ich groß.
- ☐ Andere Wörter schreibe ich klein.

2. Artikel kennenlernen

Inhalt

- Wortart Artikel (*der, die, das*)
- Wortschatz: Gegenstände aus der Schule
Mit dem Artikel sind die Kinder sicher schon in Berührung gekommen, denn normalerweise werden bei der Wortschatzeinführung die Artikel direkt mitgeleht. Hier werden sie nun etwas genauer betrachtet.

Kompetenzerwartungen

Die Kinder

- wissen, dass Nomen Artikel (Begleiter) haben können.
- kennen die bestimmten Artikel *der, die, das* im Nominativ Singular.

Materialliste

- Kopiervorlage „Schulsachen-Memo“, S. 13
- Arbeitsblätter „Der – die – das“, S. 14/15

Das bereiten Sie vor

- Kopiervorlage „Schulsachen-Memo“ je Gruppe doppelt auf festes Papier kopieren
- Kopiervorlage „Schulsachen-Memo“ für den Einstieg so aufbereiten, dass die Bilder für alle Kinder sichtbar sind (groß kopieren, Folienkopie, Digitalisierung)
- Arbeitsblätter in ausreichender Anzahl kopieren, je nach Fähigkeiten der Kinder

Stundenverlauf

Einstieg (ca. 5–10 Min.)

Zeigen Sie den Kindern die großen Wortkarten des Schulsachen-Memos oder einen Teil davon. Lassen Sie sie Beobachtungen formulieren und lenken Sie die Aufmerksamkeit ggf. auf die Artikelwörter. Die Kinder sortieren die Karten nach den Artikeln. Je nach Artikel markieren sie sie farbig, z. B. *der* – blau, *die* – rot, *das* – grün oder entsprechend dem von Ihnen verwendeten Kennzeichnungssystem.

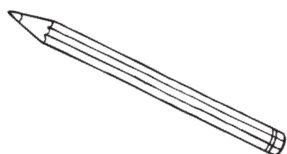
Arbeitsphase (ca. 20–25 Min.)

In Gruppen von drei bis vier Kindern schneiden die Kinder die Memokarten aus, markieren sie mit der passenden Artikelfarbe und spielen dann nach den bekannten Memo-Regeln. Dazu lesen sie immer vor, was auf ihren Karten steht. Nachdem ein Pärchen gefunden wurde, wird allerdings nicht noch einmal neu gezogen. Nach dem Spiel werden die Karten so verteilt, dass je zwei Kinder einen Satz vor sich liegen haben. Nun bearbeiten die Kinder das Arbeitsblatt, die Memokarten können ihnen dabei als Gedächtnisstütze dienen.

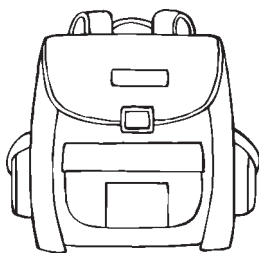
Sicherung/Abschluss (ca. 10 Min.)

Sammeln Sie die Kartensets einzeln ein, diese werden in der Folgestunde noch benötigt. Zur Abschluss-Runde bringen alle Kinder einen Schulgegenstand mit in den Kreis. Jedes Kind stellt seinen Gegenstand namentlich vor: „*der Füller*“ etc. Die zuhörenden Kinder müssen gut aufpassen, denn am Ende werden alle Gegenstände in die Mitte gelegt. Wer einen Gegenstand erkennt, gibt ihn dem*der Eigentümer*in zurück und nutzt dabei dieses Satzmuster: „*Das ist das Mäppchen von Ömer.*“, „*Das ist die Schere von Daria.*“

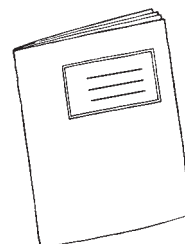
Schulsachen-Memo



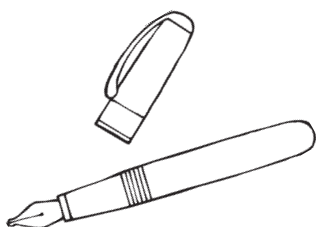
☐ der Bleistift



☐ die Schultasche



☐ das Heft



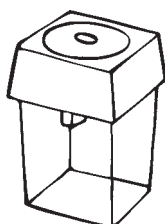
☐ der Füller



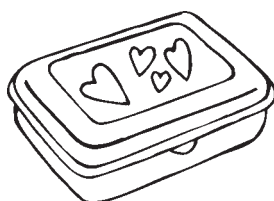
☐ die Trinkflasche



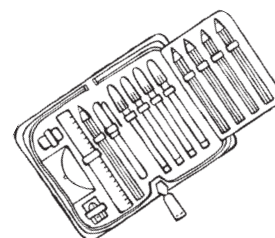
☐ das Buch



☐ der Anspitzer



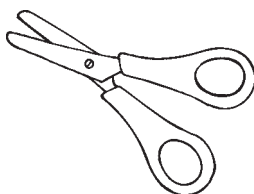
☐ die Brotdose



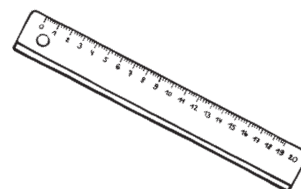
☐ das Mäppchen



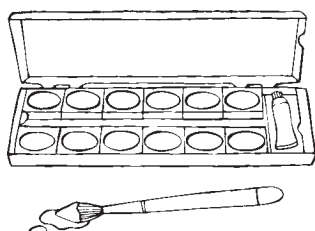
☐ der Kleber



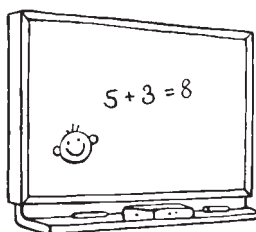
☐ die Schere



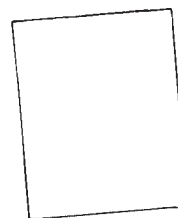
☐ das Lineal



☐ der Farbkasten



☐ die Tafel



☐ das Papier

Der – die – das ●



1. Unterstreiche den Artikel *der, die* oder *das*.



Male die Kreise richtig aus.

der = *blau*, *die* = *rot*, *das* = *grün*

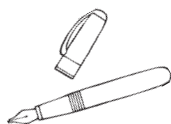
- ☐ das Heft ☐ die Trinkflasche ☐ die Tafel
☐ der Farbkasten ☐ die Brotdose ☐ das Lineal



2. Schreibe den richtigen Artikel zum Wort.

Die Karten helfen dir.

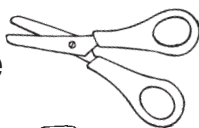
..... Füller



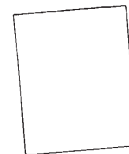
..... Mäppchen



..... Schere



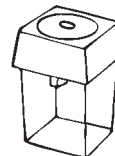
..... Papier



..... Kleber



..... Anspitzer



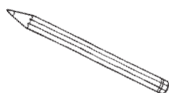
3. Schreibe die Wörter mit dem Artikel auf.



Male die Kreise aus.



☐ das



☐



☐



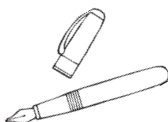
☐

Der – die – das ▲



- 1. Schreibe den richtigen Artikel zum Wort.
Die Karten helfen dir.**

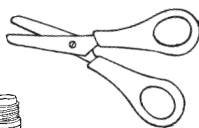
..... Füller



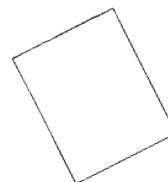
..... Mäppchen



..... Schere



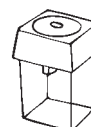
..... Papier



..... Kleber



..... Anspitzer



- 2. Kreise die Nomen ein.**

BUCH RECHNEN LINEAL KURZ

TRINKFLASCHE PAPIER LEICHT KLEBER

SCHNEIDEN TRINKEN BLEISTIFT FÜLLER



- 3. Schreibe die Nomen aus Aufgabe 2 mit Artikel auf.**

.....

.....

.....



- 4. Lies den Text und unterstreiche die Artikel.**



Erdem packt die Schultasche für morgen.

Das Mäppchen und das Deutschbuch sind schon eingepackt.

Der Anspitzer und der Bleistift liegen noch in Erdems Zimmer.

Das Lineal ist bei Erdems Freund Leo.

Leo bringt das Lineal morgen mit.

Der Farbkasten, die Schere und der Kleber sind im Klassenraum.



- 5. Hast du genau gelesen?**

Was muss Erdem noch für morgen einpacken?

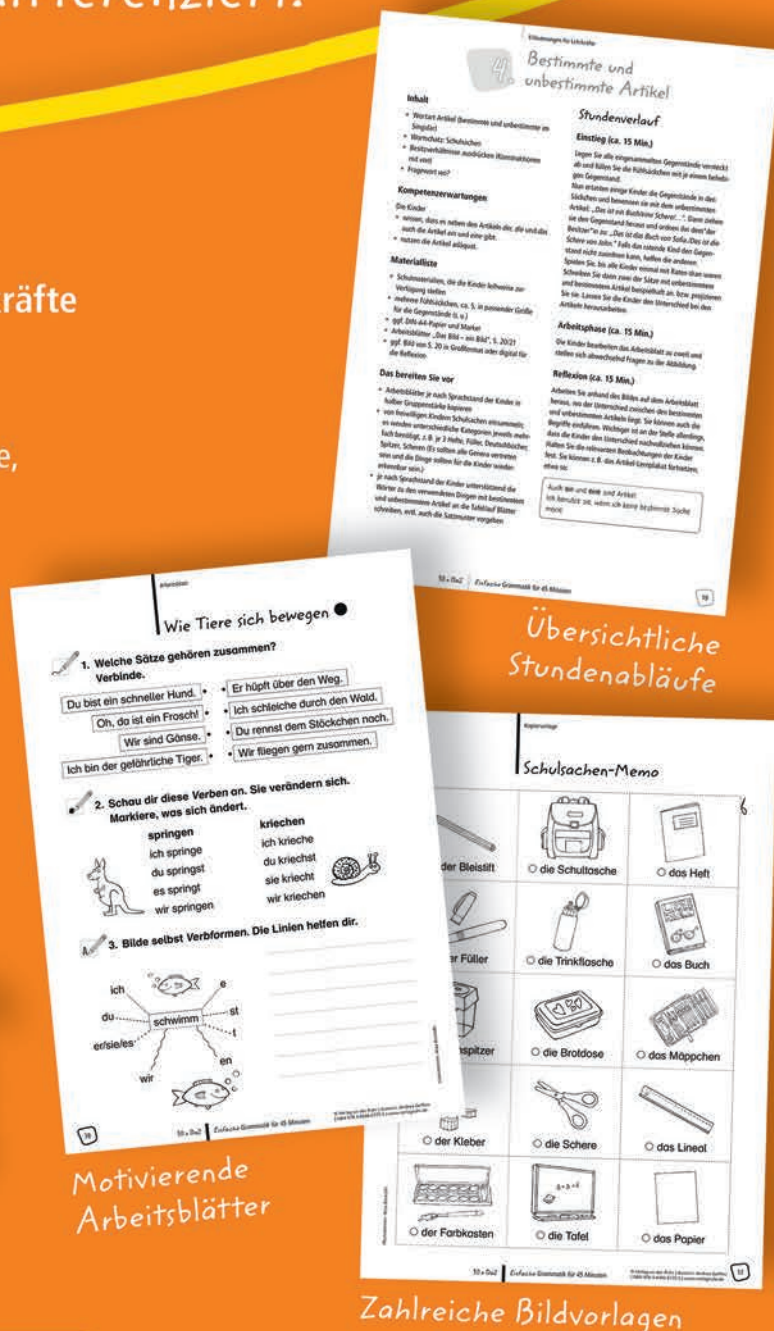
.....

Fix und fertige DaZ-Stunden für den Grammatikunterricht!

Mit diesen 30 Stundenvorschlägen gelingt die Vermittlung grammatischer Grundlagen – motivierend, praxisnah und differenziert.

Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache, fachfremd Unterrichtende und Vertretungskräfte finden hier:

- sofort umsetzbare Stunden zu grundlegenden grammatischen Themen: Nomen, Verben, Adjektive, Pluralbildung, Artikel, Satzglieder ...
- ausführliche Infos zur Durchführung inkl. Materiallisten
- viele Differenzierungsvorschläge
- alle notwendigen Bildkarten, Spielvorlagen, Arbeitsblätter und Audio-Dateien
- auf die DaZ-Lehrpläne abgestimmte Alltagsthemen und Sprachinhalte



- farbige Bildkarten zu Obst und Gemüse (PDF-Download)
- große Würfeltabelle (PDF-Download)
- 9 Höraufgaben via QR-Code (Stream)

